

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
27./28. September 2024 | 39. Woche | 3. Jahrgang

So erreichen Sie uns
EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

DAS GÜNSTIGSTE ANGEBOT
... ZU JEDER JAHRESZEIT
MARKISEN UND NEUBEZÜGE* ZU TOP-KONDITIONEN!
*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE
TIEFPREIS-GARANTIE!

75 JAHRE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH
Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · www.franz-aachen.com
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

Seit 2. September neu in Lövenich!
Kölner Str. 68b · 50859 Köln-Lövenich · praxis@doc-schmack.de

Privatpraxis
Dr. med. Rainer Schmack
Rücken- und Gelenkerkrankungen,
Sportmedizin und Prävention,
Manuelle Medizin und Chirotherapie

Sprechzeiten
nach Vereinbarung.
Im Moment
nur montags!

Nach 30 Jahren Tätigkeit in meiner kassenärztlichen orthopädischen Praxis in Köln Ehrenfeld möchte ich mich nun umorientieren und mit mehr Zeit für meine Patienten, eine ganzheitliche orthopädische und sportmedizinische Versorgung anbieten.

Stadt schreibt Deutzer Kirmes neu aus

Köln. Nach viel Streit und juristischem Gezerre schreibt die Stadt die Ausrichtung der Deutzer Kirmes erneut aus.

In seiner jüngsten Sitzung hat der Ausschuss Allgemeine Verwaltung/Recht/Internationales in nicht-öffentlicher Sitzung die Vergabe einer Dienstleistungskonzession für die Durchführung der Frühlings- und Herbstvolksfeste beschlossen. Die Stadt Köln wird nun die Ausrichtung der Deutzer Volksfeste für den Zeitraum 2025 bis 2029 ausschreiben.



Die Deutzer Volksfeste sind wahre Publikumsmagnete.
Foto: Weiser

„Um die Auswahl insbesondere anhand qualitativer Bewertungskriterien transparent und diskriminierungsfrei treffen zu können, ergibt sich die Notwendigkeit der Vergabe einer Dienstleistungskonzession“, so die Stadt. Das Vergabeverfahren für die Deutzer Volksfeste orientiert sich an dem Verfahren für die Vergabe der Weihnachtsmärkte auf den zentralen Kölner Plätzen. Interessierte hätten die Möglichkeit, innerhalb einer Frist von 40 Kalendertagen Angebote abzugeben. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach Fristende durch eine Findungskommission, die mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung besetzt ist.

Um die Ausrichtung der beliebten Volksfeste im Frühjahr und Herbst auf dem Festplatz in Deutz hat es unlängst einen Riesen-Streit gegeben. Da der Stadtverwaltung 2023 erstmals mehrere Bewerbungen vorlagen, wurde die Ausrichtung des Frühlings- und Herbstvolksfests im Jahr 2024 per Losentscheid getroffen.

Fälle von Grabschändungen durch Metalldiebe auf Kölner Friedhöfen steigen

Kopflose Zerstörung



Ein Albtraum für die Hinterbliebenen: Wie hier auf dem Mülheimer Friedhof in Köln-Höhenberg im Juni 2024 kommt es derzeit wieder verstärkt zu Vandalismus auf den Friedhöfen Kölns – meist durch Metalldiebe.
Foto: Jasmin Verbeek

Neue Zahlen zur Einwohnerentwicklung: zwar wenig Babys, doch Zuzügler sorgen für Plus

Kölns Bevölkerung ist gewachsen

Köln. Kölns Einwohnerzahl wächst, in den Bevölkerungsgruppen gibt es aber deutliche Unterschiede. Das zeigt ein Bericht des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, der die Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2023 in den Blick nimmt.

Die Zuzüge sanken im Vergleich zum Vorjahr um rund 8000 auf 58 189 Personen. Allerdings war 2022 aufgrund der vielen Geflüchteten aus der Ukraine ein Ausnahmejahr. So lag denn auch die Zuzugszahl nur leicht unter dem Schnitt der letzten zehn Jahre, der den Zuzug vieler Geflüchteter in den Jahren 2015 und 2016 sowie

2022 mit umfasst. Die Fortzüge blieben mit 53 690 im Vergleich zum Vorjahr (53 186) relativ konstant und lagen leicht unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

=Unter dem Strich führte das zu einem Wanderungsplus (mehr Zuzüge als Fortzüge) von 4499. Insgesamt lebten am Stichtag, 31. Dezember 2023, genau 1 095 520 Menschen in Köln - die Auswertungen beziehen sich auf Personen mit einem Wohnsitz in Köln.

Für den sinkenden Anteil an Kindern in der Bevölkerung sorgt auch die Geburtenzahl: Im Vergleich zum Jahr 2022 ist

sie um 7,3 Prozent auf 9099 gesunken. Mit 1,06 Kindern pro Frau lag die zusammengefasste Geburtenziffer auf dem niedrigsten Wert in Köln seit jeher.

Was Kölns Bevölkerung wachsen lässt, sind vor allem die Zuzüge aus dem Ausland. Sie gingen zwar im Vergleich zu 2022 um fast 7000 deutlich auf 21 244 zurück, übertrafen aber die Fortzüge dorthin (7275). Die deutschen Zugezogenen (30 309) machten damit wieder mehr als die Hälfte der Zugezogenen aus (52,1 Prozent).

Die stärksten ausländischen Zuzugsgruppen kamen 2023 wie im Vorjahr aus der Ukraine,

gefolgt von der Türkei und von Syrien.

Berlin ist mit rund 3,78 Millionen Einwohnern die größte Metropole Deutschlands, Hamburg folgt mit etwa 1,88 Millionen Menschen, während München auf rund 1,58 Millionen kommt. Nach Köln auf Platz vier mit rund 1,1 Millionen Einwohnern folgt Frankfurt mit 764 104 Menschen auf Platz fünf. Platz sechs hält Stuttgart (633 484), siebter ist Düsseldorf (631 217) und Leipzig liegt auf Platz acht (619 879 Einwohner). Dortmund und Essen, komplettieren die Top 10 mit 595 471 bzw. 586 608 Einwohnern. (red.)



Langsam aber stetig steigt die Einwohnerzahl der Domstadt.
Symbolfoto: Uwe Weiser

porta

RABATT
AB SOFORT GÜLTIG!
30%
AUF ALLES
ohne Wenn und Aber*1

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.10.2024. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

Prozess um Belästigung im Agrippabad

Köln. Der Fall hatte bundesweit für Aufsehen gesorgt: Drei Jugendliche und fünf junge Männer im Alter von 16 bis 26 Jahren sollen am 17. September 2023 im Agrippabad in der Innenstadt ein 13 Jahre altes Mädchen bedrängt und sexuell missbraucht haben. Der Vorfall löste Debatten über die Sicherheit in Schwimmbädern aus, eine Präventionskampagne wurde ins Leben gerufen.

Am 14. Oktober wird das Geschehen nun vor Gericht verhandelt. Bei sieben der acht Beschuldigten hat die Staatsanwaltschaft die Verfahren bereits im April mangels hinreichenden Tatverdachts eingestellt.

Übrig geblieben sind die Vorwürfe gegen einen 17-Jährigen. Ihm wird sexuelle Belästigung vorgeworfen, teilte eine Sprecherin des Amtsgerichts mit. Weil er minderjährig ist, wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Vorgesehen ist ein Verhandlungstag. Die Polizei hatte seinerzeit mitgeteilt, die 13-Jährige habe sich gegen 18.20 Uhr im Außenbecken des Agrippabades aufgehalten. Dort sei sie von den männlichen Badegästen „umringt, bedrängt und hochgeworfen“ worden. Ein damals 16-Jähriger soll dem Mädchen dann in die Bikinihose gegriffen haben. Ob es sich bei diesem um den jetzt Angeklagten handelt, ist unklar.

(ts.) / Foto: Bause



Ordnungsamt stoppt „Veedelperlen“ nach Beschwerde

Der Chor Veedelperlen bei einer Probe mit dem musikalischen Leiter Constantin Gold. Foto: Martina Goyert

Kölner Chor stimmt Klage an



BEREIT FÜR DEN DEAL DES JAHRES?



Jetzt bis zu € 8.000,-¹ Preisvorteil sichern!

Sparen Sie bei Kauf einer Ford Fiesta oder Ford Puma Tageszulassung bis zu € 8.000,-¹ auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

Energieverbrauch Ford Fiesta 1,0 EcoBoost 92 kW (125 PS), 6-Gang (kombiniert): 5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 115 g/km; CO₂-Klasse: C.

Energieverbrauch Ford Puma 1,0 EcoBoost 92 kW (125 PS), 6-Gang (kombiniert): 5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 122 g/km; CO₂-Klasse: D.

Ford

AUTO KIERDORF

by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

Autohaus Kierdorf NL der I.C. Autohandel Rheinland GmbH
Oskar-Jäger-Str. 166-168 • 50825 Köln • Telefon: 0221 650844395

¹Gültig ausschließlich für sofort verfügbare Tageszulassungen und nur solange der Vorrat reicht. Nachlass auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers für einen Neuwagen z.B.: für einen Ford Fiesta ST-Line X mit 1,0 EcoBoost Hybrid 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe mit Metallic-Lackierung, Easy-Parking-Paket, Fahrerassistenz-Paket, Komfort-Paket, Styling-Paket ST-Line, Winter-Paket, LED-Matrix-Scheinwerfer, digitale Instrumententafel, Polster in Leder-Stoff-Optik, ind. Ladestation; oder für einen: Ford Puma ST-Line mit 1,0 EcoBoost Hybrid 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, mit Fahrerassistenz-Paket, Dachlackierung in Kontrastfarbe Schwarz, Komfort-Paket, Winter-Paket, Metallic-Lackierung, Dachreling schwarz, Seitenscheiben dunkel getönt, Ganzjahresreifen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Abbildungen zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

HILFE IM Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.

seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Bestattungen LAUFF

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen.

Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten.

Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie erreichbar.

Tel. 79 48 12 Köln-Thenhoven Köln-Heimersdorf



Für einen würdevollen Abschied - unsere Bestattungen mit Herz und Hingabe.

Eine starke Gemeinschaft!
In Fühlungen, Heimersdorf, Worringen und Thenhoven. Und darüber hinaus...

Bestattungen SCHWARZ
Fühlungen, Schmiedhofsweg 2 Heimersdorf, Volkhovener Weg 103
0221/708 71 38

DECKER
Worringen, Dörnchensweg 21
0221/978 22 02

LAUFF
Roggendorf/Thenhoven
Räumlichkeiten Bestattungen Schwarz
0221/79 48 12

Wir arbeiten zusammen:

FriedWald
in Bestattung in der Natur

Bestattung
ZERT

Bestattung
ZERT

Ein Aufschrei geht durch Kölns Kulturszene. Die Veedelperlen, die sich selbst „die größte Girlband der Welt“ nennen, haben mal richtig Dampf abgelassen und ernsten dafür von vielen Kolleginnen und Kollegen breite Zustimmung.

von MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Seit 2022 stimmen die rund 140 Sängerinnen um die „Chorfluencer“ Constantin Gold und Amelie Schoo auf vielen Veranstaltungen wie zuletzt dem Glücksgefühl Festival am Hockenheimring ihre Medleys an und bieten damit das stimmungsgewaltige weibliche Pendant zu den Grüngürtelrosen.

Doch nun gab es Stress um einen ihrer Auftritte. Am Eierplätzchen in der Südstadt hat der Chor an einem Sonntag-nachmittag Anfang September ein Mitsingkonzert veranstaltet. Anwohner haben jedoch das Ordnungsamt gerufen. Das habe nach Angaben der Band „freundlich und verständnisvoll“ reagiert und sei schließlich nur ausführendes Amt.

Doch dieser Vorfall und der Streit um die Open-Air-Salsatanzabende am Aachener Weiher, die wegen Lärmbeschwerden verboten werden sollen, hat die Musikgruppe nun dazu gebracht, in einem öffentlichen Aufruf die Lage in der Stadt anzuprangern.

„Wir sind zunehmend ratlos, was in unserer Stadt noch geht. Kulturelle Teilhabe ist ein elementares Gut, das uns die Luft zum Atmen in dieser Stadt bedeutet. Wir wollen die Stadt nachbarschaftlich, lebendig, kulturell und vor allem menschlich erleben. Kulturelle Teilhabe ist essenziell und nicht verhandelbar“, schreiben die Veedelperlen in ihrer Stellungnahme.

Weiter fragt der Chor: „Sind hunderte glückliche Menschen, die gemeinsam am Nachmittag für eine Stunde singen, nicht wertvoller als ein Nachbar oder eine Nachbarin, der oder die dies nicht aushält?“ Deshalb will die Gruppe die Situation nicht einfach so hinnehmen. „Wir rufen euch zum zivilen Ungehorsam auf - geht raus und besetzt den öffentlichen Raum mit kulturellen Themen“, lautet der Aufruf via Social Media.

Auch „Loss mer singe“ berichtet von Beschwerden

„Lasst euch das Stadtleben nicht verbieten“, heißt es abschließend. Für diese Worte gab es direkt breite Zustimmung. Die Band Miljö erklärte sich solidarisch. Der Kölner Musikstudent Thelonious Herrmann, der oft mit seinem Projekt „Stadtgeklimper“ unterwegs ist, reagierte erleichtert: „Ihr sprecht mir aus der Seele. Danke für eure großartige Arbeit.“

Auch die Mitsing-Initiative „Loss mer singe“, die jährlich die beliebtesten Sessionshits bei der Kneipen-Tour ermittelt,

stieg in die Debatte ein. „So wichtig! Wir erleben seit vielen Jahren, wie unsere Veranstaltungen vom Ordnungsamt besucht werden wegen Beschwerden aus der Nachbarschaft. Es muss sich was ändern. Wir sind dabei.“

Die Debatten um zumutbare Lärmbelästigungen in der Kölner Innenstadt werden von Jahr zu Jahr hitziger. Viele Gruppen haben auch schon ihren Unmut darüber geäußert, dass im Tanzbrunnen pünktlich um 22 Uhr die Musik bei Konzerten ausgeschaltet werden muss und überdenken deshalb Buchungen auf dieser Fläche.

Die Djane Sita Melek formulierte ihren Frust unter dem Beitrag der Veedelperlen: „Wir müssen etwas tun. Köln verliert immer mehr seine Attraktivität. Es entwickelt sich von der Weltstadt zum Dorf. Die Frustration ist auf allen Seiten zu spüren. Die Stadt verfällt und verstimmt langsam. Wir ersticken im Müll und in schwindender Toleranz.“

Sascha Groh leidet unter seltenem „Susac-Syndrom“



Für den Motivationspreis nominiert: Der Kölner Sascha Groh. Foto: privat

te meinen, dass Leben habe es mit dem Kölner irgendwann nicht mehr gut gemeint.

Erst ist Sascha Groh nur abgespant und müde, kann sich schlecht konzentrieren. „Ich wurde dünnhäutig, neue Aufgaben bei der Arbeit versetzten mich in Panik“, erinnert er sich. Im Juni 2012 wacht der junge Mann zitternd in seiner Wohnung auf, Tränen strömen ihm über das Gesicht. Die Diagnose damals: Burnout. Er wird krankgeschrieben. Zwei Wochen später bekommt der damals 35-Jährige morgens starke Migräne und verliert während einer Autofahrt plötzlich sein Augenlicht.

Zu Hause legt sich Sascha Groh hin und kann dann nicht mehr aufstehen. Zwei Tage meldet er sich bei niemandem, auf Anrufe reagiert er nicht. „Meine Mutter und meine Schwester haben mich dann in meiner Wohnung aufgefunden – völlig kraftlos, verwirrt und fast verdurstet.“ Was folgt, ist eine wahre Odyssee aus Krankenhaus- und Reha-Aufenthalten. Sascha Groh kommt in die Uniklinik Köln. Dort stellen die Ärzte mehrere kleine Schlaganfälle fest. Doch sie können die Symptome nicht einordnen.

Vor seinen Schlaganfällen war der gebürtige Koblenzer Assistent im Projekteinkauf, Karnealist und viel mit Freunden unterwegs. Jetzt liegt er auf der Intensivstation. „Ich habe meine Familie nicht mehr erkannt“, erzählt Groh. Er sitzt im Rollstuhl, muss das Sprechen und Gehen neu erlernen.

Und die Ärzte machen der Familie wenig Hoffnung. „Sie haben meiner Mutter nahegelegt, das Auto zu verkaufen, meine Wohnung zu kündigen und mich in ein Pflegeheim zu bringen“, erinnert er sich. Davon lässt sich Sascha Groh nicht entmutigen. Er macht mehrere Rehas und kommt letztendlich ins Alfred-Krupp-

Krankenhaus nach Essen.

Dort, sieben Monate nach den ersten Symptomen, erhält er die Diagnose: Susac-Syndrom. Das Susac-Syndrom ist eine sehr seltene Autoimmun-erkrankung, die durch eine Entzündung der kleinen Blutgefäße im Gehirn, den Augen und den Ohren verursacht wird. Die genaue Ursache des Susac-Syndroms ist bisher nicht bekannt, sie geht aber vermutlich auf eine Fehlsteuerung des Immunsystems zurück. Weltweit sind nur wenige Hundert Fälle bekannt – Sascha Groh ist einer von ihnen.

„Befreiend, als die Krankheit einen Namen hatte.“

„Es war sehr befreiend, als die Krankheit endlich einen Namen hatte“, gesteht Groh. Mit der passenden Behandlung kämpft er sich zurück ins Leben. In seinem Job kann der Wahl-Kölner nach 16 Monaten ebenfalls zurück. Heute sagt er: „Ich kann mich wirklich sehr glücklich schätzen, dass ich fast gar nichts mehr davon merke, dass ich sehr schwer krank war.“

Um über die seltene Krankheit aufzuklären und Betroffenen Mut zu machen, hat Sascha Groh seine Erfahrungen aufgeschrieben. In seinem Buch „Einer von 300“ beschreibt er, wie er trotz des Susac-Syndroms seinen Weg zurück ins Leben gefunden hat.

Für seine Rolle als Mutmacher ist Sascha Groh für den „Motivationspreis 2024“ der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe nominiert. Die Gütersloher Stiftung verleiht den Preis alle zwei Jahre an Menschen, die sich als Betroffene, Ehrenamtliche oder Fachleute in herausragender Weise für das Thema Schlaganfall engagieren. Die Nominierten sind Vorbilder und motivieren Betroffene, sich nach einem Schlaganfall ins Leben zurückzukämpfen.

Kölner Mutmacher kämpfte sich zurück ins Leben

Seine Diagnose erhielt Sascha Groh eher durch Zufall: Susac-Syndrom. Eine seltene Erkrankung, die auch Schlaganfälle auslöst. Heute klärt er über die Krankheit auf und engagiert sich für andere Betroffene. Dafür ist er jetzt für den „Motivationspreis 2024“ der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe nominiert.

Köln. „Von heute auf morgen änderte sich mein gesamtes Leben. Von einem agilen, mitten im Leben stehenden jungen Mann wurde ich zu einem pflegebedürftigen Menschen, der alles von Grund auf neu erlernen musste“, steht auf dem Rücken von Sascha Grohs Buch „Einer von 300 – Mein Leben mit dem Susac-Syndrom“. Wer das liest, könn-

Mehr Parkausweise, als es Stellplätze im Veedel gibt

Bewohnerparken nur für wenige?



An regulären Parkplätzen fehlt es auch in Ehrenfeld, wie hier in der Everhardstraße. Foto: Hermans

100 Euro im Jahr und trotzdem kein Parkplatz? Angesichts der Gebührenerhöhung für den Bewohnerparkausweis ab Oktober ist die CDU-Fraktion in der Ehrenfelder Bezirksvertretung nachdenklich geworden. Dass mit so einem Ausweis keine Stellplatzgarantie verbunden ist, dürfte inzwischen allen Pkw-Haltern klar sein.

VON HANS-WILLI HERMANS

Ehrenfeld. Konkret geht es um die Frage, wie groß die Lücke ist zwischen der Zahl der für einen Ausweis berechtigten Personen und der Anzahl von öffentlichen Stellplätzen in vielen Bewohnerparkgebieten. Die Vermutung: Die Lücke ist so erheblich, dass ein Großteil der Ausweisinhaber in ihrem Veedel regelmäßig vergeblich nach einem Parkplatz sucht.

Um keine falschen Erwartungen bei den Antragstellern zu wecken, aber auch, um Pkw-Halter zur verstärkten Suche

nach festen Stellplätzen etwa in Tiefgaragen zu motivieren – und damit auch die Wohnquartiere zu entlasten und attraktiver zu machen – beantragten die Christdemokraten, die Verwaltung solle vom bisherigen Prinzip der Ausweisvergabe abrücken. Bislang kann jeder, der in einem Bewohnergebiet seinen Haupt- oder Nebenwohnsitz hat und im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist, einen Antrag auf Erteilung stellen.

Die CDU dagegen schlägt vor: „Es dürfen nur so viele Anwohnerparkausweise ausgegeben werden, wie es in dem jewei-

ligen Bewohnerparkgebiet an Parkflächen tatsächlich gibt.“ In den Genuss des Ausweises und damit des Vorrechts auf kostenloses Parken sollen nur diejenigen Bewohner kommen, „die von der Parkraumnot am stärksten betroffen sind“. Eine Einschränkung des Personenkreises sei von der Straßenverkehrsordnung gedeckt, sie liege im Ermessen der Verwaltung.

Nur so viele Parkausweise ausstellen, wie es Parkplätze gibt

Bezirksvertreter anderer Fraktionen zeigten grundsätzlich großes Verständnis, doch sie warfen die Frage nach geeigneten Kriterien auf: Soll man den Ausweis künftig erhalten, wenn man einen Fahrweg von fünf Kilometern bis

zur Arbeitsstelle hat, oder erst ab 30 Kilometern? Und erhalten Rentner grundsätzlich keinen Parkausweis mehr?

Die CDU nennt in ihrem Antrag als Beispiel lediglich Personen, die in einem Bewohnerparkgebiet nur ihren Zweitwohnsitz haben: Studenten etwa, die könnten auch leichter „auf die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel verwiesen werden“. Die dauerhaft ansässige Wohnbevölkerung sei „ungleich stärker auf privilegierte Parkplätze angewiesen“. Ansonsten, gab CDU-Fraktionschef Martin Berg offen zu, habe man „im Moment keine Lösung“ für das Kriterien-Problem: „Aber diese Frage müssen wir lösen.“ Der Antrag wurde gegen die Stimmen von CDU und SPD mit knapper Mehrheit abgelehnt.

Art Lövenich in der Kunsthalle

Lindenthal. Die „Art Lövenich“ wird am 3. Oktober (17 Uhr) von Bezirksbürgermeisterin Cornelia Weitekamp offiziell in der Kunsthalle des Bezirksrathauses (Aachener Straße 220) eröffnet. Die Ausstellung „Diverse Impressionen“ bietet eine Gelegenheit, die Werke von Walter Fröhling, Karl-Heinz Krebs, Ulla Liebold, Ria Boy, Lena Krebs, Magdalena Urbanek und Brigitta Himmel zu entdecken. Die Ausstellung kann bis zum 13. Oktober besucht werden.

Tag der offenen Tür bei Rot-Gold

Ehrenfeld. Der Tanz- und Turnier-Club Rot-Gold Köln feiert am 29. September von 12 bis 18 Uhr im Tanzsportzentrum (Venloer Straße 1031) einen Tag der offenen Tür. Es gibt neben Workshops für jeden Interessierten tolle Tanzvorführungen. Auch die Kleinsten, die DANZicals werden dabei sein und ihre Tänze zeigen. Das Fest ist also für Klein und Groß gedacht.



Kein schöner Anblick: Immer wieder müssen im Curt-Stenvert-Bogen Bäume vorzeitig gefällt werden. Foto: Hermans

In der Wohnsiedlung Curt-Stenvert-Bogen müssen immer wieder Bäume gefällt werden

VON HANS-WILLI HERMANS

Lövenich. Seit gut zehn Jahren gibt es die Wohnsiedlung Curt-Stenvert-Bogen, seither sterben dort regelmä-

ßig Bäume ab, wie die CDU-Fraktion in der Lindenthaler Bezirksvertretung (BV) verärgert festgestellt hat. Junge, aber auch schon hoch gewachsene Bäume müssten gefällt werden, bis Ersatz eingepflanzt wird, vergingen mindestens zwei Jahre. Hinsichtlich Verschattung, Sicht, aber auch Klimaschutz fange die Siedlung „regelmäßig bei null“ an, teuer sei das oben-drein.

Gehen die Bäume regelmäßig an ihrem Umfeld zugrunde?

Auf Antrag der Christdemokraten hatte die BV deshalb die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob das Erdreich um die Bäume – die sogenannten Bauminself – durch den Straßenbau übermäßig verdichtet und damit die Wurzelbildung behindert wurde. Da müsse entweder Abhilfe geschaffen werden oder man solle Baumarten anpflanzen, die mit diesen Bedingungen besser zurechtkommen. Kurzfristig müssten alle abgestorbenen

Bäume gefällt, die noch stehengebliebenen Stümpfe entfernt und Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

Aus dem Bürgeramt Lindenthal kam allerdings die Mitteilung, dass im gesamten Stadtgebiet „sukzessive“ Ersatzbäume angepflanzt werden, eine Beschleunigung dieses Prozesses an einzelnen Orten sei nur über Spenden zu bewerkstelligen, etwa der Grün Stiftung.

Hinsichtlich der Bauminself sieht die Verwaltung keinen Handlungsbedarf: „Bei jeder Neupflanzung gibt es einen Bodenaustausch mit speziellem Substrat, und es wird eine Belüftung in jede Baumscheibe eingebaut, sodass jedem neu gepflanzten Baum grundsätzlich die Voraussetzungen gegeben sind, gut mit Wasser und Sauerstoff versorgt zu werden und gut anzuwurzeln.“

Auch die Baumstümpfe bleiben den Bewohnern des Curt-Stenvert-Bogens wohl noch eine Weile erhalten: „Aus wirtschaftlichen Gründen“ werden sie erst im Zuge der Ersatzpflanzung entfernt.

Stadtteilbibliothek Sülz wegen Renovierung geschlossen

Sülz. Stadtteilbibliotheken liegen mitten im Veedel, sie sind Orte der Begegnung und der Kommunikation, sie sind aber auch ein Stück Zuhause. Die Stadtteilbibliothek Sülz gilt als eine intensiv genutzte Einrichtung im Veedel. Auch hier ist nun eine Renovierung erforderlich. Seit Mittwoch wird bereits gearbeitet. Mitte Dezember soll die Bibliothek wieder öffnen.

Was wird gemacht: Das Mobiliar wird einem veränderten, aktuellen Bedarf angepasst, sodass das Gesamt-Erscheinungsbild aufgewertet und die Aufenthalts- und Wohlfühl-

qualität gesteigert werden, der Bodenbelag wird erneuert, die Bibliothek erhält einen neuen Anstrich und es gibt Ergänzungen im Bereich der Versorgung mit Steckdosen. Ziel der Modernisierung ist es, der hohen Nutzung zu entsprechen und die Bibliothek trotz der besonderen Herausforderungen der Räumlichkeiten – die Stadtteilbibliothek befindet sich in einem Wohnhaus – modern und einladend zu gestalten. Das gesamte Projekt wird durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Wichtig für die Nutzer: Al-

le in Sülz entliehenen Medien sind über die Zeit der Schließung hinaus verlängert. Während der Schließung stehen alle anderen Stadtteilbibliotheken und die Busbibliothek zur Verfügung. Von Sülz aus schnell erreichbar sind die Stadtteilbibliothek Haus Balchem oder auch die Stadtteilbibliotheken in Ehrenfeld und Nippes.

Die vier Sülzer Workshops im Rahmen des MINT-Festivals im Oktober finden in der Stadtteilbibliothek im JUZI (Sülzburgstraße 112-118) statt. Diese sind bereits ausgebucht und alle Anmeldungen bleiben bestehen.

Preiswerter Zahnersatz - Top-Qualität! Top-Preise! Made in Germany

Zahnarztpraxis Dr. Mandana Sarram

Hermeskeiler Str. 18, 50935 Köln-Sülz
Tel.: 0221-434978, www.sarram.de



Lesen Sie unsere Inhalte auch auf
aktuell und regional **Rheinische Anzeigenblätter.de**

Die gute Wohngebäude-Versicherung

Jetzt vergleichen im QR-Schnellrechner. Sofort fair und preiswert versichern.

ACTIV Manuwa
Versicherungsmaklerin

Sürther Hauptstr. 142
50999 Köln Sürth
Tel. 02236-321790



WERKSVERKAUF

GRILLHAXE LECKER, LECKER

unsere leckere Grillhaxe, bereits gepökelt und gegart

1 Stück mit ca. 650 g (kg = 5,07 €)	Stück nur	3,30 €
-------------------------------------	-----------	--------

SERVIETTENKNÖDEL

Spezialität nach Hausfrauenart

600-g-Schlauch (kg = 4,15 €)	Schlauch nur	2,49 €
------------------------------	--------------	--------

SAUERKRAUT

frisch für Sie gekocht

pro Packung 500 g (kg = 2,98 €)	Packung nur	1,49 €
---------------------------------	-------------	--------

REMY'S SENF

unser herzlich selbstgemachter Senf in der

260-ml-Squeeze flasche (kg = 5,73 €)	Flasche nur	1,49 €
--------------------------------------	-------------	--------

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20
Mo. - Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr

WIR SUCHEN DICH – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com

GÜLTIG VOM 30.09.-05.10.2024

SO LANGE DER VORRAT REICHT

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Einstärken 129,-
Brille Gleitsicht 229,-

3. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

4. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson RODENSTOCK LEVI'S

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur Optik Jahn GmbH Von der Wetzlarer Straße 3 51149 Köln

50126 Bergheim
50226 Frechen
50667 Köln-City
50677 Köln-Südstadt
50733 Köln-Nippes
50823 Köln-Ehrenfeld
50931 Köln-Lindenthal
51065 Köln-Mülheim
51069 Köln-Dellbrück
51143 Köln-Porz
53757 Sankt Augustin
53773 Hennef
53840 Troisdorf

INTRO Köhler Straße 16
Hauptstraße 114
QUINCY Breite Straße 8090
Bonner Straße 12
Neusser Straße 229
Venloer Straße 330
Dürener Straße 225
Galerie Wiener Platz
Dellbrücker Hauptstraße 94
Friedrich-Ebert-Platz 3
HUPA Rathausallee 16
Frankfurter Straße 78
Troisdorfer-Galerie

Tel. 02271/9883881
Tel. 02234/9492609
Tel. 0221/42073990
Tel. 0221/20190270
Tel. 0221/16391630
Tel. 0221/48531050
Tel. 0221/80068777
Tel. 0221/96978585
Tel. 0221/29720928
Tel. 02203/3591327
Tel. 02241/9118510
Tel. 02240/8735703
Tel. 02241/9730295

GERÄTE WELT

Waschmaschinen • Spülmaschinen • Trockner
Herde • Kühlschränke • Ersatzteile aller Art

Reparaturservice vor Ort
Pauschalüberprüfung 49 €
Neu- und Gebrauchtgeräte

Ihr freundlicher
Fachkundendienst

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 10:00 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 15:00 Uhr
Hermannstr. 3, 51143 Köln
Tel: 02203 9089720
E-mail: geraetewelt@hotmail.com

Miele BOSCH SIEMENS AEG

ANZEIGE

Hätten Sie's gewusst?

Hörverlust führt zu Demenz – Mythos oder Wahrheit?

- 1. Wenn ich etwas höre, ist mein Gehör in Ordnung.**
Hörverlust ist keine Frage von „alles oder nichts“. Ein frühes Stadium von Hörverlust ist z. B., dass Sprache gehört, aber nicht verstanden wird.

2. Hörverlust ist immer eine Folge von Lärmbelastung.
Lärm ist eine häufige Ursache, doch bei weitem nicht die einzige. Faktoren wie Alter, Vererbung, Infektionen, medikamentöse Behandlungen und Krankheiten können ebenso zu Hörverlust führen.

3. Ein Hörverlust führt zu Demenz.
Ein unbehandelter Hörverlust kann tatsächlich das Risiko, an Demenz zu erkranken, erhöhen. Durch die frühzeitige Behandlung des Hörverlusts mit Hörgeräten, kann das Risiko für den Abbau der geistigen Fitness verringert werden.

4. Durch Hörgeräte verschlechtert sich der Hörverlust.
Ganz im Gegenteil: Vielmehr kann das Tragen von Hörgeräten die Kommunikation, soziale Interaktion und die allgemeine Lebensqualität von Menschen mit Hörverlust verbessern.

5. Hörverlust kann nicht behandelt werden.
Auch wenn Hörverlust nicht heilbar ist, gibt es viele Behandlungsoptionen, um gut damit leben zu können. So bietet GEERS als Hörakustikspezialist seit über 70 Jahren kompetente und persönliche Beratung, um Menschen dabei zu unterstützen, ein erfülltes und aktives Leben zu leben. Zum Beispiel durch innovative und extrem kleine Hörlösungen in bester Qualität, die von außen kaum erkennbar und für jeden erschwinglich sind. Möglich wird das durch Nulltarifgeräte sowie attraktive Finanzierungsmodelle.

Weniger Mythen, mehr Lebensqualität.
Es gibt noch viele weitere Missverständnisse, die sich um Hörverlust ranken und Menschen davon abhalten, sich behandeln zu lassen. Um diese Mythen zu bekämpfen und die Relevanz von Hörtests zu vermitteln, verlängern wir von GEERS unsere bundesweite Vorsorge-Aktion. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, Ihr Hörvermögen kostenlos, unverbindlich und in nur 15 Minuten testen zu lassen – einfach in unseren teilnehmenden Fachgeschäften in Köln. Hierfür ist keine Überweisung des Hausarztes und auch keine vorherige Terminvereinbarung notwendig.

Weitere Informationen erhalten Sie online auf geers.de/koeln oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline 0800 724 000 261.

GEERS



GEERS Hörakustikmeisterin Ira Christott klärt auf.

Coupon für einen Gratis-Hörtest!

Jetzt ausschneiden und einlösen bei:

1. Neusser Straße 212, 50733 Köln, Tel.: 0221 29928275

2. Dellbrücker Hauptstraße 116, 51069 Köln, Tel.: 0221 84659805

3. Aachener Straße 531, 50933 Köln-Braunsfeld, Tel.: 0221 544751

4. Gotenring 9, 50679 Köln-Deutz, Tel.: 0221 89997190

5. Venloer Straße 389, 50825 Köln-Ehrenfeld, Tel.: 0221 50055048

6. Zülpicher Straße 346, 50937 Köln-Lindenthal, Tel.: 0221 4600680

7. Rambouxstraße 327, 50737 Köln-Langerich, Tel.: 0221 9746410

8. Bahnhofstraße 19, 51143 Köln-Porz, Tel.: 02203 1042499

9. Breiter Wall 2–4, 50769 Köln-Worringen, Tel.: 0221 5896226

10. Neumarkt 31, 50667 Köln-Zentrum, Tel.: 0221 3975739

11. Heumarkt 43, 50667 Köln-Zentrum, Tel.: 0221 25099747

12. Vorgebirgstraße 116, 50969 Köln-Zollstock, Tel.: 0221 9367210

Code für Fachgeschäft



Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Stadt, Politik und Club mit der Kompromisslösung

Der 1. FC Köln und der Geißbockheim-Ausbau – es schien bisher eine „Never-Ending-Story“ zu sein. Seit nunmehr zehn Jahren kämpft der Klub darum, seine Trainingsstätte im Grüngürtel auszubauen. Doch der FC wurde in seinem Vorhaben gestoppt. Seit Jahren herrscht Stillstand – jetzt hat es aber den Durchbruch gegeben! Der FC wird sein geplantes neues Leistungszentrum im Grüngürtel bauen.

VON JÜRGEN KEMPER UND TOBIAS SCHRADER

Köln. Wie die Stadt kürzlich mitteilte, sind die Gespräche mit dem 1. FC Köln zu einem Ergebnis gekommen. Oberbürgermeisterin Henriette Reker (67, parteilos) sagte: „Der FC ist ein stadtprägender Traditionsverein und begeistert viele Menschen in unserer Stadt und darüber hinaus. Ich finde es gut, dass wir nach langen und intensiven Gesprächen nun zu diesem Ergebnis gekommen sind und werbe dafür, dass der Rat dem Vorschlag der Verwaltung folgt.“

Der Rat wolle am 1. Oktober „über die Bestellung eines Erbbaurechts zur Errichtung und Nutzung“ der Ausbau-Pläne des FC entscheiden. Dieser hatte dem FC bislang noch zum Bau-Glück gefehlt.

FC-Boss Philipp Türoff sagte Anfang September noch: „Wir brauchen einen Erbpachtvertrag für die Fläche und in diesem Vertrag muss stehen, dass wir dort bauen dürfen. Dann wären wir in der Lage, das Vorhaben anzugehen.“ Nach der Aussage der OB scheint dem Ausbau fast nichts mehr im Weg zu stehen.

Weiter heißt es in der Mitteilung: „Nach Abschluss des Erbbaurechtsvertrags wird für den 1. FC Köln eine wichtige Grundlage zur Erteilung einer Baugenehmigung vorliegen.“



Am Geißbockheim könnten schon recht bald die Bagger anrollen. Foto: Uwe Weiser

Der Weg ist frei

Der FC soll zudem den Aschenplatz am Fort Deckstein am Militärring anmieten und ihn auf eigene Kosten in einen Kunstrasenplatz umbauen können. Neben der Nutzung durch den Verein werden die Plätze auch dem Schul-, Vereins- und Breitensport kostenlos zur Verfügung gestellt: „Da sich die Nutzungszeiten der bisher auf dem Platz spielenden Vereine durch eine Nutzung durch den 1. FC Köln verringern werden, prüft die Verwaltung, inwiefern den Vereinen alternative Spielflächen zur Verfügung gestellt werden können.“

Dass eine Mehrheit für den Ausbau zusammenkommt, hatte sich abgezeichnet. Die Grünen als Gegner der FC-Pläne im Landschaftsschutzgebiet, in dem vor allem die Gleueler Wiese umkämpft war, hatten nun signalisiert, es könne eine Zustimmung geben – unter bestimmten Voraussetzungen. Diese lauteten nach Worten der

Fraktionsvorsitzenden Christiane Martin, dass die Verwaltung die Bebauung der Gleueler Wiese ausschließt und die sogenannte Kampfbahn, einer der Plätze, die der 1. FC nutzen möchte, baulich unangetastet bleibt. Jüngst zeigte sich Martin zufrieden: „Wir haben es geschafft: Die Gleueler Wiese bleibt geschützt! Damit bleibt sie auch in Zukunft eine öffentliche Grünfläche. Das leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Grüngürtels.“

„Gleueler Wiese bleibt erhalten.“

Die Beschlussvorlage ist daher ein Kompromiss. CDU-Fraktionschef Bernd Petelkau: „Das ist aus unserer Sicht ein sehr ausgewogener Ausgleich zwischen den berechtigten Interessen der Menschen vor Ort und denen des FC.“ Zudem hat das Ratsbündnis aus Grünen, CDU und Volt einen Änderungsantrag zur Sicherung der Gleueler Wiese eingebracht. Petelkau: „Darin beauftragen wir die Verwaltung, unverzüglich ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans einzuleiten mit dem Ziel, die Gleueler Wiese planungsrechtlich als öffentliche Grünfläche festzusetzen.“

SPD und FDP hatten stets die Ausbaupläne des FC unterstützt. „Endlich“, so Ulrich Breite, FDP-Fraktionsgeschäftsführer. „Nach Jahren des Stillstands und Hinhaltetaktiken“ von Grünen und CDU erwarte man nun eine breite Mehrheit. Doch selbst wenn diese zustande kommt, gibt es noch einige Hürden. Die leichtesten dürften die fehlenden Dusch- und Umkleidemöglichkeiten an der Sportanlage am Fort Deckstein sein. Die Stadt teilte mit, dass derzeit geprüft werde, wie im direkten Umfeld des Sportplatzes die dortige Situation verbessert werden könnte. (mit red)

Auf der „Mein Schiff 3“ durften sich die Höhner mal wie Schiffs-Kapitäne fühlen. Foto: Kai-Uwe Fischer/TUI Cruises



VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Die Kult-Gruppe Höhner stellt ihr neues Album „11+11“ im Kölner Cinedom vor – eine echte Premiere in der 52-jährigen Bandgeschichte.

Hinter Kölns musikalischen Urgesteinen Höhner liegen ereignisreiche Tage. Erst jetzt tete die Band nach Mallorca, um bei der „Kölschen Woche“ zu spielen. Dann waren die Musiker fünf Tage an Bord des „Jeckliners“ und gaben an Deck der „Mein Schiff 3“ mehrere Konzerte. Und das nächste Highlight für die Gruppe steht schon unmittelbar bevor. Am 4. Oktober 2024 erscheint ihr neue Album „11+11“. Das wird jedoch nicht mit einer herkömmlichen Party vorgestellt, sondern als Kino-Erlebnis.

Als bisher erste kölsche Band werden die sechs Musiker das Album im Surround-Sound-Format Dolby Atmos

präsentieren. Im Cinedom gibt es an dem Freitag dann ab 20 Uhr ein besonderes Hörerlebnis. „Das ist ein echter Höhepunkt für uns“, sagt Sänger Patrick Lück.

„Wir wollten mal etwas anderes machen. Da wir das Album in Dolby Atmos abgemischt haben, kam die Idee mit dem Kino-Event. Der Hörgenuss kommt dann von allen Seiten. Das ist schon ein irres Gefühl. Man hat das Gefühl, man säße mitten in der Band.“

Im Kino werden zunächst die Videos zu „Prinzessin“, „Es ist nicht so, wie du denkst“ und „Die schönste Stroß“ gezeigt. Anschließend gibt es die Premiere des Videos zu „Au Revoir“, was die Höhner in Köln und Paris gedreht haben. „Danach werden wir selbst noch ein bisschen spielen und etwas über die Album-Produktion erzählen“, sagt Lück.

Das Album ist zweigeteilt. Neben neuen Titeln wurden

auch Klassiker neu eingespielt. „Wir haben geschaut, welche unserer Songs am häufigsten gehört werden und haben die neu aufgenommen“, so Lück.

„Wir haben die Lieder aber nicht auf links gedreht. Jeder Fan wird die Titel wiedererkennen, sie kommen eben nur in einem frischen Sound und mit den neuen Stimmen daher.“ Die insgesamt 22 Titel sollen endgültig die neue personelle Ära der Gruppe nach den Umbesetzungen untermauern.

2025 kommt noch etwas zum Kalender hinzu. „Ab Oktober werden wir deutschlandweit auf Tour gehen. Dann gibt es uns in Berlin, Hamburg, München zu sehen, ein strammes Programm. Aber wir wollten unbedingt eine Tour zum Album machen“, sagt Lück. „Die Höhner sind einfach eine enorme Marke. Was das bedeutet, wird einem immer dann klar, wenn wir unterwegs sind.“

Dörte Diemert will nicht kandidieren

Köln. Stadtkämmerin Dörte Diemert wird im Herbst 2025 für keine Partei bei der Oberbürgermeisterwahl in Köln antreten. Diemert sagte dem „Kölner Stadt-Anzeiger“: „Für eine OB-Kandidatur stehe ich nicht zur Verfügung.“ Damit beendet die städtische Spitzenkraft alle Spekulationen. Die Parteilose galt als mögliche gemeinsame Kandidatin von Grünen und SPD. Ein hochrangiger Grünen-Politiker bestätigte indirekt die Gespräche: „Die gemeinsame Kandidatur ist Schnee von gestern.“ Demnach favorisiert die SPD einen eigenen Kandidaten oder eine eigene Kandidatin und hat dem Vernehmen nach auch schon jemandem im Blick, im Herbst will die Partei ihn oder sie präsentieren. Am 30. November könnte die CDU eine Kandidatin oder einen Kandidaten aufstellen, die Grünen peilen ebenfalls den Herbst an. (red.)

Volker Görzel hingegen schon

Köln. Die FDP Köln hat gewählt. Neuer Kandidat für die Wahl zum Oberbürgermeister ist Volker Görzel. Der Jurist wird die Liberalen auch auf Listenplatz 1 in die Kommunalwahl 2025 führen. Auf einem Parteitag wurde Görzel mit 99 Prozent gewählt. OB-Kandidat Görzel: „Ich möchte den Kölnern den Stolz auf ihre Stadt zurückgeben. Die Stadtverwaltung muss den Bürgern dienen.“ Der scheidende Fraktionschef Ralph Sterck sagte: „Die Lähmung durch das bestehende Ratsbündnis hat dazu geführt, dass Köln in wesentlichen Bereichen nicht mehr handlungsfähig ist.“ (red.)



Fragen zur Zustellung?



Erreichen Sie unseren Vertrieb digital und rund um die Uhr:

Unter dem Formular Zustellung auf unserer Website www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de

KVB tauscht Anlagen aus Großprojekt: Rolltreppen

Die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) haben ein umfassendes Sanierungsprojekt in Angriff genommen: Bis 2027 sollen insgesamt 34 Rolltreppen an U-Bahn-Stationen in der Stadt erneuert werden. Den Anfang macht der Neumarkt, wo bereits die erste neue Rolltreppe in Betrieb genommen wurde. Die letzte aus diesem Projekt soll in drei Jahren fertiggestellt sein.

Köln. Allein am Neumarkt werden bis 2026 zehn Rolltreppen ausgetauscht, eingebaut vom Hersteller TK Elevator (TKE). Dabei geht die Sanierung schrittweise voran: Pro Station werden die Rolltreppen nacheinander ausgetauscht, um den Betrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen. Nachdem die erste Rolltreppe am Neumarkt bereits abgenommen wurde, beginnt am 4. Oktober die Erneuerung der zweiten.

Doch nicht nur am Neumarkt ist TKE aktiv. Auch an anderen Stationen in Köln steht ein Austausch bevor: Noch in diesem Jahr bekommt die Haltestelle Akazienweg neue Rolltreppen. Für 2025 ist die Sanierung der Rolltreppen am Bahnhof Mülheim geplant, und 2026 folgen weitere Stationen, darunter Körnerstraße, Piusstraße, Neusser Straße/Gürtel, Dom/Haupt-

bahnhof und Poststraße. Parallel dazu übernimmt das Kölner Unternehmen Geyssel die Erneuerung von elf weiteren Rolltreppen in der Stadt.

Viele der alten Rolltreppen haben bereits über 30 Jahre auf dem Buckel und sind zunehmend störanfällig. „Reparaturen lohnen sich nicht mehr“, erklärt ein KVB-Sprecher. Deshalb endet dieses Jahr ein vorheriges Austauschprogramm, in dessen Rahmen seit 2022 bereits 46 Rolltreppen erneuert wurden.

Die neuen Rolltreppen bringen einige technische Vorteile mit sich. So sind sie mit Systemen ausgestattet, die Störungen nicht nur schneller melden, sondern in manchen Fällen auch selbst beheben können. Sollte beispielsweise versehentlich der Nothalt betätigt werden, überprüft die Anlage den Grund und kann eigenständig wieder in Betrieb gehen. Dadurch müssen Techniker seltener ausrücken, und defekte Rolltreppen können schneller repariert werden. Außerdem stehen die Treppen, die nur kurz blockiert sind, schneller wieder zur Verfügung – ein echter Pluspunkt für die Fahrgäste.

Dieses Modernisierungsprojekt soll dafür sorgen, dass Kölnerinnen und Kölner künftig zuverlässiger und komfortabler mit der U-Bahn unterwegs sind.



Defekte Rolltreppen sorgen oft für Unmut bei den Fahrgästen. Foto: Weiser

Su säht mer en Kölle

Ludwig Sebus

Mer kann et nit jläue, ävver unse Ludwig ess vör e paar Dach 99 Jahre alt jewoode. Dat soll mer sich ens op der Zung zerjonn loße: nüngunnüngzich Johre! Ich sage unse Ludwig, denn wie söns keiner en Kölle ess hä met Kölle un dä Kölsche

verbunge. Mer nennt in och dä „Grandseigneur des rheinischen Entertainments“. Hä ess allt si eije Denkmol un hät ne eije Fanclub. Wä kennt in nit als Strahlemann un Charmeur? Immer jot drop! Nie öm e Woot verläje kann'e vill verzälle. He och vun meer: Hätzlijen Jlöckwusch zom Jebootsdaach leeve Ludwig un maach mih wie de 100 voll!!!

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

Bekannte Marken



Nasses Vergnügen für Zwei- und Vierbeiner

Köln. Einmal im Jahr schlägt im Kölner Stadionbad die Stunde der Vierbeiner: Dann laden die KölnBäder am letzten Tag der Freibadsaison zum Hundeschwimmen nach Müngersdorf!

Am vergangenen Wochenende waren 550 Hunde mit ihren Haltern gekommen, um den Sprung ins kühle Nass zu genießen. Im Vorfeld wurden schon knapp 900 Tickets verkauft, dazu kamen noch eine Reihe Kurzsitzschlösser, die ihr Ticket an der Tageskasse lösten.

Foto: Weiser



[de]sign & more®

~~769.-**~~

499.-

Ausziehtisch

ausziehbar auf 260 cm



~~79.-**~~

499.99

Stuhl

Ausziehtisch „Vancouver“
Platte in Keramik weiß, Gestell Metall schwarz pulverbeschichtet, inkl. 2x Vorkopfauszug je ca. 40cm, B/H/T ca. 180(260)x76x90 cm 3668429 Freischwinger „Bandino“ Bezug Stoff black, taupe, oder ash, Gestell Metall schwarz pulverbeschichtet, 3560658/3630155/3630163

SEGMÜLLER

IMMER GÜNSTIGER

ALS IRGENDWO ANDERS!

DAS IST UNSER ANSPRUCH. UND DAS TUN WIR DAFÜR:

- Günstige **Warenbeschaffung**, **Kosteneffizienz** von A-Z & scharfe **Kalkulation**
- **Keine** künstliche **Verteuerung** für Rabattaktionen
- Ständige **Marktbeobachtung** und **Tiefpreispflege**
- **Tiefpreis-Garantie:** Entdecken Sie ein besseres Angebot, greift unsere Tiefpreis-Garantie. Sie zeigen uns den Nachweis und erhalten **5% Nachlass** auf den Mitbewerberpreis. Sogar bis zu **4 Wochen nach dem Kauf**.



Kombi-Service „Flora Colours“ 16-tlg., Porzellan, mit Relief, best. aus: Je 4x Kaffeebecher 300 ml, Frühstücksteller ø 21 cm, Müslischale ø 16 cm, Speiseteller ø 26 cm. 3785973

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

**Bisheriger Preis



inkl. LED Technik

~~32.99*~~

14.99

Deckenleuchte

Deckenleuchte „Limbus“ kunststoff titanfäbig, dimmer mit Switchdimmer, inkl. Leuchtmittel LED/1-flg./ 20 Watt/ 2300 Lumen, Ø/H ca. 34x6 cm. 3689139



~~99.99**~~

79.99

Bettdecke

Ganzjahresdecke „Dauna-Lux“
Bezug 100 % Baumwolle mit Biese, Füllung ca. 850g, 90 % Daunen, 10 % Federn, B/L ca. 135x200 cm. 3469196

50259 Pulheim
Segmüller-Allee 1 /
Ecke Max-Planck-Straße
Tel.: 02238/966 600

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

Preise gültig bis 19.10.2024. Promotionteam Friedberg, Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 241547

SEGMÜLLER

3. Oktober
9.00-18.00 Uhr
verkaufsoffen!

**Let's celebrate
CHRISTMAS
WORLD**

28. September
bis 5. Januar



LEURS
Gartencenter
STRAELSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

**HILFE,
DIE WIRKT.**



sos-kinderdoerfer.de

**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

aktuell und regional

**Rheinische
Anzeigenblätter.de**

Rathausaal Porz
Veranstaltungen im
Bezirksrathaus Porz

TOC TOC
Komödie mit Alexandra Kamp, Karsten
Speck, Thomas Peters und anderen
Sa., 9. November 2024, 20 Uhr

Alle unter eine Tanne
Weihnachtskomödie mit Claudia Wenzel,
Rüdiger Joswig, Daniela Wutte und anderen
Sa., 7. Dezember 2024, 20 Uhr

Rent a Friend
Komödie mit Caroline Beil, Martina Dähne,
Torsten Münchow und Tommaso Cacciapuoti
Sa., 29. März 2025, 20 Uhr

Weinprobe für Anfänger
Komödie mit Anne Moll, Ulrich Gebauer
und anderen
Sa., 10. Mai 2025, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

köln ticket Hotline 0221 &
west ticket bonn ticket 2801

T: 0221 221-97333

 **Stadt Köln**

Immer öfter pietätlose Diebstähle auf den Kölner Friedhöfen

Kopflöse Zerstörung

Zuletzt kam es in Köln und deutschlandweit immer wieder zum Diebstahl von Metall sowie weiteren Gegenständen auf zahlreichen Friedhöfen. In der Domstadt steigen die Fallzahlen seit 2022 deutlich an. Der dadurch entstandene Schaden ist für viele Betroffene groß, auch aus emotionaler Sicht. Nur: Lassen sich solche Taten überhaupt verhindern? Und was unternehmen die Verantwortlichen, um es den Dieben künftig deutlich schwerer zu machen?

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Zurückzuführen sind die Taten auf gut organisierte Banden, die im großen Stil zuschlagen. Gegenstände im hohen sechsstelligen Gesamtwert haben sie alleine in diesem Jahr bereits gestohlen.

„Es kommt immer wieder in unterschiedlichem Ausmaß zu Diebstählen auf den Friedhöfen. Größeren materiellen Schaden richten dabei meist Metaldiebe an, wobei auch Diebstähle von Blumen oder sonstigen Grabdekorationen eine hohe emotionale Belastung für die Hinterbliebenen verursachen“, heißt es von den Verantwortlichen des Kölner Grünflächenamtes, die für die 55 städtischen Friedhöfe zuständig sind. „Zuletzt kam es zu Metaldiebstählen größeren Ausmaßes auf dem Friedhof Longerich und auf dem Westfriedhof.“

Auch auf dem Südfriedhof gibt es immer wieder Diebstähle. Peter Hartmann ist einer der Geschädigten dort.



Ein Albtraum für die Hinterbliebenen: Wie hier auf dem Friedhof in Höhenberg im Juni 2024 kommt es derzeit wieder verstärkt zu Vandalismus auf den Friedhöfen Kölns – meist durch Metaldiebe. Foto: Jasmin Verbeek

Nur wenige Tage nach der Beisetzung seiner Mutter wurde von deren Grab kürzlich ein Holz-Herz im Wert von 180 Euro gestohlen. „Dass man so etwas einfach wegnimmt, damit die Totenruhe stört und ein Grab beschädigt, ist wirklich schlimm“, sagt Hartmann, der den Diebstahl umgehend gemeldet hat. „Wie weit ist die Menschheit inzwischen eigentlich gesunken?“

Tatsächlich häufen sich die Taten diesbezüglich in der Domstadt spürbar. Während

die Kölner Polizei im Jahr 2022 etwa 60 Fälle verzeichnet hat, waren es im Jahr 2023 etwa 85. Für das laufende Jahr rechnen die Beamten mit einem weiteren Anstieg, wobei voraussichtlich mehr als 100 Fälle dieser Art verzeichnet werden könnten, wie Polizei-Pressesprecher Sascha Wallmeroth bestätigt: „Es ist leider relativ einfach, auf dunklen Friedhöfen zu agieren.“

Besonders geschützt sind die zuletzt betroffenen Anlagen samt ihrer Gräber allesamt nicht. „Die oben genannten Friedhöfe sind eingefriedet und die Tore werden nachts verschlossen. Trotzdem kam es dort zu Diebstählen in erheblichem Ausmaß“, heißt es vonseiten des Grünflächenamts. Und weiter: „Die Möglichkeiten der Friedhofsverwaltung, Diebstähle gänzlich zu verhindern, sind begrenzt.“ Eine lückenlose Sicherung oder gar Überwachung von allen 55 städtischen Friedhöfen mit einer Gesamtgröße von 485 Hektar sei nicht zu leisten. Auch das abendliche Verschließen der Friedhofstore böte keinen vollkommenen Schutz.

Tatsächlich ist Letzteres bei einem Großteil aller Friedhöfe noch nicht einmal der Fall: „Der überwiegende Teil der Friedhöfe wird nicht jeden

Abend verschlossen“, so die Verantwortlichen des Grünflächenamtes. „Auch bietet das Verschließen der Friedhöfe keinen sicheren Schutz vor Diebstählen und Vandalismus.“ Immerhin: In jedem Einzelfall werde die Polizei eingeschaltet. Art und Umfang der polizeilichen Maßnahmen, zum Beispiel zusätzliche Bestreifungen oder Ähnliches, liege allerdings im Ermessen der zuständigen Polizeidienststellen.

„Eine lückenlose Sicherung oder Überwachung ist nicht zu leisten.“

Doch sind diese – wenig überraschend – personell nicht dazu in der Lage, die Friedhöfe flächendeckend sowie permanent zu überwachen. Deshalb wurden von der Friedhofsverwaltung nach den letzten Diebstählen teils private Sicherheitsdiensteleister eingesetzt.

Im großen Stil wurden die Sicherheitsmaßnahmen auf den 55 Friedhöfen der Stadt allerdings nicht erhöht. So müssen sich besorgte Menschen selbst Gedanken machen, wie sie die Grabstätten ihrer Liebstten am besten schützen. „Die Täter nehmen leider keinerlei Rücksicht auf die Gefühle der Hinterbliebenen oder auf besonders gestaltete Grabmäler“, heißt

es vom Grünflächenamt. Der wirksamste Schutz gegen Metaldiebstähle sei, schlicht und einfach auf die Verwendung wertvoller Metalle bei der Grabstättengestaltung zu verzichten.

Das alleine könne laut Peter Hartmann jedoch nicht die Lösung sein. Schließlich seien viele Menschen bei der Planung und Gestaltung von Grabstätten durch die Satzungen bereits jetzt enorm eingeschränkt. Zudem wären bereits bestehende hochwertige Anlagen weiterhin ungeschützt. Eine Situation, die für viele Friedhofsgänger alles andere als hinnehmbar sei.

Deshalb plädiert der Betroffene für eine spürbare Erhöhung der Präsenz durch die Polizei sowie private Sicherheitsdienste. Gleichzeitig ist Hartmann klar: Auch dadurch können nicht alle Friedhöfe vor Dieben geschützt werden. „Dadurch, dass das Thema öffentlich angesprochen wird, sind viele Menschen hoffentlich wachsamer, sodass es die Täter schwerer haben“, hofft Hartmann.

Das sieht Polizeisprecher Wallmeroth ähnlich: „Wir haben das Ganze im Auge, sind diesbezüglich aber auch auf die Bevölkerung angewiesen, die uns Hinweise geben kann, wenn etwas Auffälliges gesehen wird.“

Wenn Diäten und Sport alleine keinen Erfolg zeigen: Was hilft bei Adipositas?

Menschen mit Adipositas wissen: Gewicht zu verlieren ist nicht leicht. Oft haben sie schon eine Vielzahl von Abnehmversuchen hinter sich. Erfahren Sie hier, welche neuen Behandlungsansätze Menschen mit Adipositas beim Abnehmen unterstützen können.

wechsels wichtig. Sie bewirken die Ausschüttung von Insulin und Glukagon und steuern außerdem das Sättigungsgefühl. Zudem haben sie Einfluss auf die Speicherung von Zuckern und Fetten aus der Nahrung – und regeln das Gleichgewicht von Kalorienzufuhr



Zum Abnehmen reichen gesunde Ernährung und Bewegung allein oft nicht aus. Foto: Halfpoint/shutterstock.com

Adipositas ist in der Regel nicht selbstverschuldet. Die Ursachen sind vielfältig. Eine Kombination aus hoher Energiezufuhr und Bewegungsmangel kann zu starkem Übergewicht führen. Stoffwechselerkrankungen, psychologische und gesellschaftliche Faktoren können ebenfalls dazu beitragen. Aber auch die genetische Veranlagung kann eine zentrale Rolle bei Übergewicht spielen.

Wenn Abnehmen zur Herausforderung wird

Abnehmen ist für Menschen mit Adipositas meist sehr schwierig. Ein Grund dafür können Veränderungen im Hormonhaushalt sein, die das Hunger- und Sättigungsgefühl beeinflussen. Denn der Körper möchte einmal angelegte Energiereserven nicht kompromittieren: Sie könnten schließlich in einer Mangelsituation das eigene Überleben sichern.

Welche Rolle spielen die Darmhormone?

Darmhormone sind für die Steuerung des Zucker- und Fettstoff-

und Energieverbrauch. Darmhormone können zur Verringerung des Körperfetts beitragen, indem sie den Appetit reduzieren und das Sättigungsgefühl nach der Nahrungsaufnahme erhöhen.

Unterstützung für Menschen mit Adipositas

Medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten können das Abnehmen unterstützen. Kombiniert mit gesunder Ernährung und mehr Bewegung können diese Medikamente Menschen mit Adipositas helfen, ihr Körpergewicht zu reduzieren und so ihre Lebensqualität zu verbessern. Sprechen Sie bei Adipositas mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt auch über die Möglichkeiten einer medikamentösen Therapie.

Weitere Informationen erhalten Sie unter dem folgenden Link:
lilly.com/de/adipositas.



Das Holzherz auf Gisela Hartmanns Grab wurde wenige Tage nach der Beisetzung gestohlen. Foto: Peter Hartmann

Preishammer bei Kita-Essen



Eltern mit Kita-Kindern müssen in den sauren Apfel beißen. Foto: DZMITYRY - stock.adobe.com

Köln. Es wird teuer für Kölner Eltern: Ab Februar 2025 müssen sie für das warme Mittagessen ihrer Kinder in der Kita ordentlich draufzahlen. Die Stadt plant laut dem Kölner Stadt-Anzeiger eine saftige Erhöhung der Essensgebühren – und zwar um mehr als 70 Prozent. Statt der bisherigen 40 Euro sollen Eltern künftig stolze 70,40 Euro pro Monat zahlen. Das bedeutet: Pro Tag und Kind steigen die Kosten von 2,50 Euro auf 4,40 Euro.

Der Grund für diesen Preisschock? Die Inflation! Die Caterer verlangen deutlich mehr Geld für Lebensmittel und Energie, so die Erklärung der Stadt Köln. Weil die Verträge mit den Essenslieferanten ausliefen, mussten sie neu ausgeschrieben werden – mit deutlich höheren

Preisen als zuvor. Die Stadt betont, dass die Beiträge für das Kita-Essen seit 2011 nicht mehr angehoben wurden. In den letzten Jahren konnten die Mehrkosten noch mit Hilfe des „Stärkungspakts NRW“ gedeckt werden, doch diese Zeiten sind vorbei. Und obwohl die Eltern jetzt mehr zahlen müssen, schießt die Stadt immer noch 1,4 Millionen Euro jährlich zu!

Immerhin: Eltern können wählen, an wie vielen Tagen sie das Mittagessen für ihre Kinder buchen. Wer lediglich vier Tage pro Woche bucht, zahlt „nur“ 56,30 Euro im Monat. Und für einen einzigen Tag in der Woche fallen immerhin 14,10 Euro an. Gute Nachricht für Bedürftige: Wer Anspruch auf das Bildungs- und Teilhabepaket hat, muss weiterhin nichts zahlen.

Es gibt aber nicht nur schlechte Nachrichten: Die neuen Verträge sollen für bessere Essensstandards sorgen. Nachhaltigkeit und Klimaschutz spielen künftig eine größere Rolle. So wird das Fleisch für die 16.000 Kölner Kita-Kinder komplett aus Bio-Produktion stammen, und 30 Prozent aller Zutaten sollen Bio-Qualität haben. Fisch kommt nur noch aus nachhaltiger Fischerei, und viele Fair-Trade-Produkte sollen auf den Tisch kommen.

Der Jugendhilfeausschuss hat bereits zugestimmt, im Oktober entscheidet der Rat der Stadt endgültig. Wenn alles glattläuft, tritt die Preiserhöhung im Februar 2025 in Kraft. Kölner Eltern müssen sich also auf die Teuerungen einstellen und damit in den sauren Apfel beißen.

Wat es en Biesterei?

„Su säht mer in Kölle“ -
Ihre Kölsch-Lektion.
Jede Woche. Ömesöns!



Die Manager der Domstadt: Wo der Gehaltsscheck besonders üppig ausfällt

Kölns städtische Top-Verdiener

Die neuesten Zahlen sind da und die Gehälter der Kölner Spitzenmanager lassen aufhorchen. Während sich die Sparkasse oft klamm präsentiert, zeigt ein Blick auf die Gehaltslisten der öffentlichen Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist: Hier wird nicht gekleckert, sondern geklotzt!

Köln. Es sind die üblichen Verdächtigen, die Jahr für Jahr die Gehaltslisten der städtischen Unternehmen anführen: Die Sparkasse KölnBonn, die Kölner Messe und RheinEnergie. Hier klingeln die Kassen der Vorstände besonders laut. Wie jedes Jahr musste die Stadt Köln die Gehälter ihrer Spitzenverdiener veröffentlichen, und die Liste für 2023 zeigt erneut beeindruckende Summen.

An der Spitze der Verdienersliste steht wenig überraschend Sparkassen-Chef Ulrich Voigt. Mit stolzen 853.726 Euro brutto konnte er sich auch 2023 wieder als Top-Verdiener der Stadt krönen. Doch auch seine Vorstandskollegen müssen sich nicht verstecken: Rainer Virnich, Andreas Dartsch und Uwe Borges zählen mit ihren Gehältern zwischen rund 563.000 und knapp 600.000 Euro ebenfalls zu den Top Ten. Insgesamt gingen allein an die Geschäftsführung der Sparkasse KölnBonn satte 2,7 Millionen Euro.

Der Grund für die hohen Gehälter: Auch die Manager städtischer Betriebe sollen im Wettbewerb um Fachkräfte mithalten können, heißt es. Das Niveau soll sich an dem der Privatwirt-

schaft orientieren – besonders in den Bereichen Finanzen und Energie scheinen die öffentlichen Arbeitgeber kräftig zahlen zu müssen.

Auf Platz zwei der Topverdiener steht Messe-Chef Gerald Böse, der mit 755.799 Euro ein ordentliches Polster auf sein Konto bekam. Auch sein Kollege, COO Oliver Frese, sicherte sich mit 501.973 Euro einen Platz unter den Bestverdienern.

Bei der RheinEnergie gibt es ebenfalls interessante Gehaltsentwicklungen: Andreas Feicht, der Vorstandsvorsitzende, verdiente 663.387 Euro – doch bei den Boni mischen die Vorstandskolleginnen Susanne Fabry und Birgit Lichtenstein kräftig mit. Ihre zusätzlichen Vergütungen katapultierten sie auf jeweils knapp 600.000 Euro und Fabry wurde so mit insgesamt 618.536 Euro zur bestverdienenden Frau im städtischen Unternehmensumfeld. Insgesamt verteilte die RheinEnergie rund 2,4 Millionen Euro an ihre Führungskräfte.

Nicht zu vergessen: Timo von Lepel von NetCologne und Uwe Wedig von den Häfen und Güterverkehr Köln, die beide ebenfalls sechsstellige Summen im Gehaltsscheck ver-

zeichnen konnten. Für Diskussionen sorgten allerdings erneut die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB). Obwohl die Betriebsqualität selbst als „verbesserungswürdig“ eingestuft wurde, kas-

sierten Vorstandschefin Stefanie Haaks und ihre Kollegen saftige Boni. Haaks verdiente insgesamt 375.700 Euro, davon allein 81.500 Euro als variable Vergütung. Ein Blick auf die Ge-

hälter zeigt jedoch auch, dass Frauen in den Top-Etagen der städtischen Unternehmen noch immer in der Minderheit sind. Neben Susanne Fabry verdienen nur wenige andere Frauen ähn-

lich hohe Summen, darunter Kathrin Möller und Anne Keilholz von der GAG, beide mit knapp 400.000 Euro, sowie Sylvia Langer, Ex-Chefin der Kliniken der Stadt, mit 380.000 Euro. Auch in

anderen öffentlichen Betrieben gibt es Spitzengehälter: Flughafen-Chef Thilo Schmid erhielt 412.428 Euro und Louwrens Langvoort, Intendant der Philharmonie, verdiente 331.872 Euro.



Ulrich Voigt
Chef der Sparkasse KölnBonn
853.726 Euro



Gerald Böse
Kölnmesse-Chef
755.799 Euro



Andreas Feicht
RheinEnergie/Stadtwerke/GEW
663.387 Euro



Susanne Fabry
Vorstandsmitgl. RheinEnergie
618.536 Euro



Timo von Lepel
NetCologne/Stadtwerke
597.139 Euro



Thilo Schmid
Flughafen Köln/Bonn-Chef
412.428 Euro



Stefanie Haaks
KVB-Chefin
375.700 Euro



Theo Pagel
Direktor Kölner Zoo
222.564 Euro

Großes Jubiläum im Rheinland

25 Jahre in Frechen
Köln Porz-Lind, Bergheim, Köln-Gremberghoven und Bornheim feiern mit

porta

AB SOFORT!
JUBILÄUMSRABATT

30%

AUF ALLES
ohne Wenn
und Aber*1

EXKLUSIV
FÜR SIE

0%

FINANZIERUNG
ohne Anzahlung
bis zu 36 Monate
zinsfrei

Moonlight Shopping

MIT VIELEN
AKTIONEN
UND ANGE-
BOTEN

in Frechen, Bergheim,
Köln Porz-Lind,
Köln-Gremberghoven
und Bornheim

Fr., 4. Oktober
bis 21 Uhr

SCHNITZEL SATT

Schweineschnitzel,
so viele wie auf den
Teller passen mit
Pommes frites

je **8.90**



Beispielabbildung.
Angebot im porta Restaurant
erhältlich. Nicht in Bergheim.
Gültig bis 05.10.2024. Solange der Vorrat reicht.
Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0 | 50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | 51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | 53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | 50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen Europadlee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.10.2024. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 05.10.2024.

Auch online unter

YOURJOB.de

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Akademiker/Studenten/Abiturienten m/w/ d für Nachhilfe in Mathematik, Deutsch, Englisch in Köln-Holweide gesucht, ☎ 0151-17483655 Info@die-schulwelt.de

Aushilfe / Minijob (m/w/d) als Toilettenservicekraft für den Kölner Weihnachtsmarkt gesucht. AP Frau Scheidt Tel.: 0170/2125274

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausräumung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit ☎ 0178-3036368

Frau sucht Putzstelle in Porz. ☎ 0176-82920783

Gärtner macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Handwerker, zuverlässig, Innenverputz, Trockenbau, Elektrik, Fliesen, Tapezieren, Streichen. ☎ 0157-53841909

Minijobs

Reinigungskraft für Treppenhausräumung in Höhenberg oder Sülz gesucht, Minijob, SVP Müller Immobilien, 0160-82253232

Stellenangebote

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort **Pflegefachkraft** in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder info@alpha-pflege.de

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Berufskraftfahrer/in C1/C/CE (W/M/D) in Voll-, Teilzeit und als Aushilfe für Gütertransporte im Gesundheitswesen, WRS MOVE ☎ 0151-74554810 E-Mail: gerdchristian.thelen@wrs-ggmbh.de

Busbegleitung auf Minijob-Basis, im Kölner Norden, für eine Werkstattlinie, gesucht. Mingles-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Busfahrer/-in/d in Vollzeit für den Reiseverkehr/Schulinien mit D/DE gesucht. Mingles-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Exam. Pflegepersonal für Beratungsgespräche zu Topkonditionen mit flexiblen Arbeitszeiten Mo. - Fr. gesucht. E-Mail: sy@krankenpflege-walter.de

Fahrer (m/w/d) für 3,5 t in Vollzeit für Getränkeauslieferung gesucht. Kein Schulabschluss, keine Berufserfahrung notwendig. ☎ 0171-7827071

Fahrer (m/w/d), (9-Sitzer) für Schüler/Werkstattverkehr mit Personenerforderschein auf geringfügiger Basis gesucht. Gerne Hausfrauen/Rentner. ☎ 0221-836151

Friseur in Köln Weiden sucht Kollegen für Nageldesign und Kosmetik auf selbständiger Basis. Tel. 02234-75530

Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Dellbrück sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Friseurin, in Teil- oder Vollzeit, nach Köln-Dünnwald gesucht. ☎ 0221-601179, Mobil: 0176-51822120



In Kooperation mit stellenanzeigen.de

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

Rheinische Anzeigenblätter.de



ANZEIGEN SCHALTEN GANZ EINFACH ONLINE!



✓ jederzeit

✓ 5% Preisnachlass

✓ Anzeigen gedruckt und online auf YOURJOB.de

rheinische-anzeigenblaetter.de/anzeigen

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Putzhilfe für 3-4 Stunden/Woche nach Köln-Dellbrück (Thielenbruch) auf Minijobbasis von Privat gesucht. 0221-682736.

Reinigungskraft (m/w/d), Mo-Fr 5-7 Uhr für Büroreinigung, Claudiastr., Köln-Westhoven, geringfügig beschäftigt, gesucht. Gebäudereinigung Fuß ☎ 02234-62866

Zuverlässige Putzhilfe gesucht für Seniorenhaushalt (87/80) in Porz-Mitte, samstags 10-12 Uhr gesucht ☎ 02203-52913

Junge Dame sucht Putzstelle in Privathaushalt. ☎ 0151-26654554

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Renoviere/Repariere Ihr Gartenhäuschen oder Gartelaube. ☎ 0152-03760516

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige, ehrliche Frau sucht Arbeit in Privathaushalt. ☎ 0163-3335335

Zuverlässige, erfahrene Frau sucht Putzstelle ☎ 0176-70951027

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit stellenanzeigen.de

Hausmeisterunterstützung 538 € Köln ☎ 0173-2549161

Helfer für Lager/Versand/Produktion ab € 14,00 Stundenlohn AGILIS-Zeitbeit, Hohenstaufenring 72, 50674 Köln ☎ 0221-234785

Kommissionierer, Staplerfahrer (m/w/d) im Autoteilelager in Früh-/Spätschicht in Köln (Niehl), gute Deutschkenntnisse erforderlich!, Buchna Personallogistik GmbH, Tel: 0176-41057202, Mail: c.hafer@bpl-dn.de"

Physiotherapeut/in + Masseur/in zur Verstärkung für Praxis in Troisdorf gesucht. ☎ 0177-4005700

Montagehelfer für gute bezahlte Dauerstellung AGILIS-Zeitarbeit ☎ 0179-1108688

PDL & stellvert. PDL, sowie ex. Gesundheits- und Krankenpfleger und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private KFZ-Nutzung u. Weiterbildung möglich. Tel: 0177-2001123

Putzhilfe (m/w/d) in Rodenkirchen-Weiß für ca. 6 Std. pro Woche ab sofort gesucht. ☎ 0179-5309791

Putzhilfe im Privathaushalt in Köln-Rondorf, wöchentlich 2-3 Stunden, gesucht. ☎ 0174-7755020

Reinigungskraft (m/w/d) als Minijob für unser familiengeführtes Hotel in Refrath gesucht. ☎ 02204-586980

Reinigungskraft (m/w/d) Teilzeit, erfahren, deutschsprachig, für Einkaufsfiliale in Köln-Sülz gesucht, Montag bis Samstag ab 06.00 Uhr, täglich 3 Std.. ☎ 0171-8419175

Reinigungskraft für Turnhalle in Holweide gesucht. In der Zeit zwischen 6-8 Uhr morgens, 2 Stunden täglich. Informationen: HS-Gebäudereinigung. ☎ 0221-7904735

Reinigungskraft in Höhenhaus und/oder Dellbrück gesucht. Minijob, 1,75 Std. tgl. ab 15 Uhr, ☎ 0170-9266119

Spüler (m/w/d) für Großküche in Köln-Merkenich gesucht. Arbeitszeit Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr. Infos unter STÜGO GmbH, ☎ 0171-4447444, E-Mail: info@stuego.de

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Güter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

Zeitschriftenzustellung, Lesezirkel Feierabend, Minijob, donnerstags, mit eigenem PKW, festes Liefergebiet, Dauerstellung ☎ 0221-5994021

100% Niederberger sucht Mitarbeiter auf Steuerkarte und Minijobbasis für unser Objekt im Technologiepark Köln. AZ: Mo.-Fr. von 14:00 bis 16:00 Uhr Bei Interesse bitte unter 0163/6352662 oder 02203/935260 melden.

Fahrer (m/w/d) für Schülertransport und Krankenfahrten gesucht. 538,-€-Basis, Teilzeit, gerne auch Rentner oder Frührentner. - Übertarifliche Bezahlung - ☎ 02234/994588 info@fahrdienst-wemont.de

Peterhoff sucht Mitarbeiter auf Minijobbasis für unser Objekt in Köln Godorf (Otto Hahnstr.). AZ: ab 06:00 Uhr. Bei Interesse bitte unter 0163/6351177 oder 02203/935260 melden.

Für ein Objekt in Köln, Butzweiler Straße, suchen wir zuverlässige, deutschsprachige

Reinigungskräfte (m/w/d) (Minijob/lohnsteuerpflichtig) Arbeitszeit: Mo.-Fr. ab 5:00 Uhr Bewerbung bitte an gepe@zentrale-gepe-peterhoff.de Tel. ab 9.00 Uhr unter 02421/8409-74



Lagerhalle gesucht!

- Lage: Köln und angrenzender Erftkreis
- gute Verkehrsanbindung (auch ÖPNV)
- Lagerfläche: zwischen 1.500m² und 2.200m² mit Sozialbereich
- Bürofläche (optional): ca. 400m²-600m²
- Halle befahrbar mit 1-2 Laderampen und vier (mindestens zwei) ebenerdigen Zufahrtstoren befahrbar
- an zwei Tagen 24-Stunden-Betrieb
- Anmietung auch kurzfristig für 5 Jahre

Ihr Ansprechpartner: Herr Ronald Wenzel ronald.wenzel@rdw-koeln.de oder telefonisch unter 02203 1883 41.

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG · August-Horch-Straße 10 · 51149 Köln



Unterstützung in Ihrer Wohnumgebung gesucht!
Möchten auch Sie sich über eine neue Aufgabe/einen monatlichen Zuverdienst freuen?

Jeder ab 13 Jahren, der am Wochenende (am Freitag oder am Samstag) auch nur wenige Stunden Zeit hat, kann als Zeitungszusteller(m/w/d) für uns tätig werden.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

 02203 18 83 99

 0175 999 44 00

 www.zusteller-jobs.net



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG · August-Horch-Straße 10 · 51149 Köln



IMPRESSUM
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilaussgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkaassel)
Holger Blienert
Alexander Buge
Serdan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

 **BVDA**
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

 **ADA**
Auftraggeber und Auftraggeberin der Anzeigenblätter

Zeitplan der Sanierung verschiebt sich

Die Sanierungsarbeiten an der Mülheimer Brücke laufen, doch nun gibt es Verzögerungen. Foto: Krasniqi



Brückenbau dauert länger

Wie viele Kölner von einer Nachricht dieser Art überrascht sind, ist sicherlich fraglich: Die Bauarbeiten an der Mülheimer Brücke verzögern sich. Ab wann der Verkehr wieder rollen wird und wann die Arbeiten abgeschlossen sind, verrät die Stadt Mitte der Woche.

Köln. Besonders von den Verzögerungen betroffen ist der Bereich der rechtsrheinischen Rampe, wo der Übergang zwischen dem alten Bauwerk und den Neubauten für Probleme sorgt. Konkret geht es um den Anschluss des Stadtbahntrags, der in den 90er-Jahren gebaut wurde und erhalten bleibt, sowie den angrenzenden Ankerpfeiler.

Während der Abrissarbeiten stellte sich heraus, dass die Bewehrung des Bestands anders liegt als angenommen – und teils beschädigt wurde. Nun

müssen die betroffenen Bereiche neu geplant und berechnet werden, was den Zeitplan fraglich macht.

Ursprünglich war vorgesehen, dass die Stadtbahn ab dem 7. November 2024 wieder fahren kann. Dieser Termin kann allerdings nicht eingehalten werden. Die neue Zielmarke: Ende des ersten Quartals 2025. Bis dahin bleibt der Schienenersatzverkehr bestehen.

Ein Teilstück wurde planmäßig übergeben

Die gute Nachricht: An anderen Stellen der Brücke läuft alles nach Plan. Die Fahrbahnplatte im Bereich der Flut- und Strombrücke wurde bereits erneuert. Die 650 Meter langen Teilstücke wurden pünktlich an die KVB übergeben, die dort jetzt die Schienen und Schwellen verlegt. Auch die Gleisbögen und Kabeltrassen auf der linken Rheinseite sind fertig,

und erste Schienen sowie Weichen wurden gesetzt. Dennoch bleibt der Baufortschritt bei der Elektrifizierung und Signaltechnik abhängig von der Fertigstellung der gesamten Brücke.

Die Arbeiten an der rechtsrheinischen Rampe könnten durch den Winter zusätzlich erschwert werden, da Betonarbeiten wetterabhängig sind. Erst nach dem Aushärten des Betons und der Abdichtung können die nächsten Schritte erfolgen.

Die Stadt und die KVB arbeiten intensiv daran, die Verzögerungen für die Fahrgäste möglichst gering zu halten. Ob sich diese Baupanne auf die geplante Verkehrsfreigabe der Brücke Ende 2026 auswirkt, wird derzeit noch geprüft. Auch das ursprünglich für 2027 angekündigte Ende aller Arbeiten steht jetzt möglicherweise auf der Kippe.

Gisela Deckart wird für ihr Engagement ausgezeichnet

Köln. Gisela Deckart, die sich über Jahrzehnte in der Kölner Kulturverwaltung für Theater und Tanz engagierte und kürzlich in den Ruhestand verabschiedet wurde, erhält den Kölner Ehrentheaterpreis 2024. Die Jury, bestehend aus den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern, würdigt damit ihren herausragenden Einsatz für die freie Szene, der weit über das hinausging, was beruflich von ihr verlangt wurde.

Deckart war bekannt dafür, stets das Gespräch mit den Künstlern zu suchen und den Austausch auf Augenhöhe zu fördern. „Ihre Tür stand immer offen, und bei Veranstaltungen der freien Szene war sie eine ständige, geschätzte Anwesenheit“, betont die Jury in ihrer Begründung. Besonders ihre Hartnäckigkeit und ihr unermüdlicher Einsatz hätten maßgeblich dazu beigetragen, die Strukturen für freischaffende Theater- und Tanzkünstlerinnen in Köln zu verbessern.

Nach ihrem Studium der Germanistik und Geschichte in Köln und Zürich startete die gebürtige Kölnerin 1990 als Kulturbefähigung für Mülheim in der Kölner Stadtverwaltung. Seit 1999 prägte sie als Referentin für Theater und Tanz die Kul-



turlandschaft der Stadt. Besonders am Herzen lag ihr dabei die freie Szene, für die sie sich mit großer Leidenschaft einsetzte. Unter ihrer Leitung wurde das städtische Förderkonzept für Theater entwickelt und auf den Tanz erweitert. Diese Reformen stärkten die Kölner Kulturszene und verschafften ihr auch überregional Anerkennung. Neben ihrer Arbeit für die Stadt Köln engagierte sich Deckart in verschiedenen überregionalen Gremien wie dem Dachverband Tanz in Berlin und dem NRW Kulturrat. Zudem war sie Mitbegründerin und Vorstandsmitglied des Kulturbüro e.V., einer wichtigen Kulturinstitution in Köln.

Der Kölner Ehrentheaterpreis, der mit 2600 Euro dotiert ist und von NetCologne gespon-

sert wird, wird am 2. Dezember 2024 im Rahmen der „35. Kölner Tanz- und Theaterpreise“ im Mediapark verliehen.

EXPRESS – DIE WOCHE

Diese Ausgabe (auch in Teilaufgaben) mit Beilagen von:

Action	MAK Sertümer
Aldi	Apotheke
Bauhaus	Matratzen
Bayenthal	Concord
Apotheke	Merheimer
Center Shop	Apotheke
Die Getränke	MV Kölner Süden
Helden	Nahkauf
DocMorris	Netto
Drögerie Müller	Norma
E-Center	Optik John
Edeka	Osternann
Expert Hoffmann	Paracelsus
Fahrrad XXL Feld	Apotheke
Futterhaus	Parfümerie
Getränke	Douglas
Hoffmann	Penny
Getränke	Poco
Profis	Porta
Globus Bau	Reformhaus
Globus	Reformhaus
Hagebau Quin	Dahmen
Hit	Roller
Höfner	Rossmann
JYSK	SB Möbel Boss
Kodi	Segmüller
Lidl	Thomas Philipps
MAK Buchheimer	Toom
Apotheke	Trends
	Trinkgut

KulturPass: 100 Euro von der Bundesregierung für 18-Jährige

Köln. Der KulturPass, ein Projekt der Bundesregierung, stellt 18-Jährigen ein Budget von 100 Euro für kulturelle Erlebnisse wie Kino-, Konzert-, Museums- oder Theaterbesuche zur Verfügung. Er wurde im Jahr 2023 eingeführt und soll dazu beitragen, dass junge Menschen die Vielfalt der deutschen Kultur kennenlernen und sich aktiv daran beteiligen können. Ebenso können Bücher, CDs, Schallplatten,

Musikinstrumente oder Noten gekauft werden. Die Kreissparkasse Köln unterstützt das Projekt, indem sie eine zusätzliche Möglichkeit bietet, den KulturPass zu aktivieren. Bislang war die Freischaltung rein über die eID-Funktion des Personalausweises möglich. Ab sofort können Jugendliche, die 2024 ihr 18. Lebensjahr vollenden, sich auch über das Online-Banking der Kreissparkasse Köln verifizieren.

MULTIPOLSTER – WIR WOLLEN IHR ALTES SOFA!



TAUSCH PRÄMIE

KASSIEREN SIE JETZT BIS ZU

2200,-*

FÜR IHR ALTES SOFA

*Sie geben uns Ihre alte Garnitur, wir geben Ihnen einen Rabatt von fünfundzwanzig Prozent maximal jedoch zweitausendzweihundert Euro beim Kauf einer neuen Garnitur. Gültig bis Samstag, den 19. Oktober 2024.

Ausgenommen
in dieser Werbung
angebotene
Ware.

INKLUSIVE

- motorischer Sitzvorzug
- Bettkasten
- Kopfteilverstellung

**WIR NEHMEN
UNS ZEIT FÜR SIE!**

- 100% BERATUNG
- 100% SERVICE
- 100% POLSTERPROFI



Eckkombination,

in Stoff, Stellmaß ca. 218 x 261 cm, inklusive motorischer Sitzvorzug, Bettkasten und Kopfteilverstellung. Ohne Kissen.

~~2901,-~~

1399.-

WERBEPREIS**

*Sie geben uns Ihre alte Garnitur, wir geben Ihnen einen Rabatt von 25% (= Tauschprämie), maximal jedoch 2200 Euro beim Kauf einer neuen Garnitur. Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind alle Artikel, die in unseren Prospekten oder Anzeigen beworben werden, sowie mit TOP-Preis ausgezeichnete Artikel. Weiterhin ausgenommen sind bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Modelle der Marke von Wilmosky. Gültig nur für Neuaufträge. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Streichpreis entspricht unserem Listenpreis. (Aktion wird gegebenenfalls verlängert). **Die in unseren Prospekten und Anzeigen stehenden Preise sind Endpreise die alle Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Gültig bis 19.10.2024. ***Zwischenverkauf vorbehalten. Solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

MP-39-24

**WIR KÜMMERN
UNS UM ALLES!**

- ABBAU
- MITNAHME
- UMWELTGERECHTE
ENTSORGUNG

AM LIEFERTAG!*

Der Polsterspezialist

MULTIPOLSTER®

Köln Marsdorf Max-Planck-Straße 26/Dürener Straße, neben Media-Markt, A1-Abfahrt Frechen •
Bonn Bornheimer Straße – gegenüber Mercedes (ehemals Mambo)/Ennemoserstraße 6 •
NEU in Siegburg Wilhelm-Ostwald-Straße 1/gegenüber Kaufland

Deutschlands größter Polstermöbelspezialist – www.multipolster.de

Multipolster GmbH & Co. Handels-KG, 09214 Burgstädt